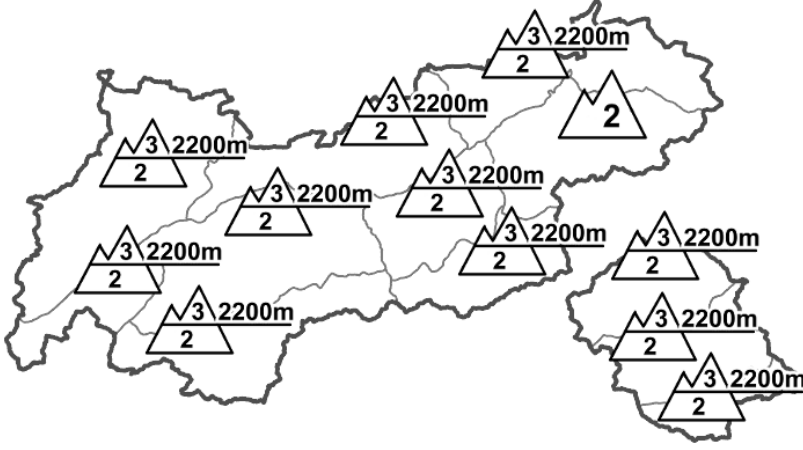









|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b><br>in alpinen Lagen vom 17.03.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>  | <b>WAS?</b><br>Problem<br><br>Neuschnee | <b>WO?</b><br>Gefahrenstellen<br> 0m<br><br>xxx |
|  | <b>Allg. Stufe</b><br>Tirol<br> 2       | <b>Tendenz</b><br>für morgen<br><br>gleichbleibend   |

GEFAHRENMUSTER (GM):

**Überwiegend mäßige, hochalpin zum Teil noch erhebliche Lawinengefahr**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat sich langsam zurückgebildet und ist überwiegend mäßig, hochalpin zum Teil aber immer noch erheblich. Vor allem in Tribschneehängen oberhalb von etwa 2200m, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind, kann ein Schneebrett nach wie vor durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sorgen vor allem in tiefen und mittleren Lagen ab dem späten Vormittag für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Es ist dann vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen und Gleitschneerutschen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke setzt und verfestigt sich zusehends, wobei dieser Prozess naturgemäß in den Schattseiten langsamer abläuft als sonnseitig. Trotzdem ist zu beachten, dass vor allem hochalpin einige störanfällige Zwischenschichten in die Schneedecke eingelagert sind. Zudem besteht das Fundament der Schneedecke häufig aus lockerem, bindingslosem Schwimmschnee. Die Schneeoberfläche ist oberhalb der Waldgrenze oft deutlich vom Wind geprägt, man findet häufig Bruchharsch oder hartgepressten Schnee. In windberuhigten Geländepartien ist die Schneeoberfläche schattseitig aber immer noch locker und pulvrig, während sie sonnseitig unter dem Einfluß der Sonneneinstrahlung schon leicht feucht wird.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit einer Ostströmung gelangt auch heute für die Jahreszeit zu kalte Luft zu den Alpen, die in tiefen Schichten noch feucht ist und Hochnebel bewirkt. Im Laufe des Wochenendes wird die Zufuhr aber schwächer, es kommt zu einem Temperaturanstieg. Heute gibt es zunächst ausgezeichnetes Wintersportwetter auf den Bergen, Hochnebel reicht stellenweise bis auf 1500-1800m hinauf. Am Vormittag dominiert allgemein die Sonne, dann drückt stärkere Bewölkung aus Nordosten gegen das Nordtiroler Unterland. Abends kann es daraus vereinzelt schwach schneien. Bei leichten bis mäßigen Höhenwinden aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -11 Grad.

### TENDENZ

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Johannes Schmid